

INHALT

Vorwort	VII
1. Kapitel: Das Problem der Weltschöpfung im hellenistischen Judentum und im Urchristentum bis zur gnostischen Krise des zweiten Jahrhunderts . .	1
Die Ausgangslage S. 1 – Die Weltschöpfung im hellenistischen Judentum S. 6 – Philo S. 9 – Ansätze zur Lehre von der creatio ex nihilo im Judentum S. 22 – Grenzen der jüdischen Schöpfungsaussagen S. 23 – Die Weltschöpfung im Urchristentum S. 26 – Anfänge der antihäretischen Polemik S. 31 – Der Stand der Frage in der ersten Hälfte des zweiten Jahrhunderts S. 36	
2. Kapitel: Die Frage nach dem Ursprung der Welt in der christlichen Gnosis	40
Die gnostische Problemstellung S. 40 – Markion S. 54	
3. Kapitel: Die Weltschöpfung bei Basilides und den Valentinianern	63
Basilides S. 63 – Valentin S. 86 – Der Mythos der valentinianischen Schule S. 92	
4. Kapitel: Christliche und platonische Kosmologie	120
Das Christentum als wahre Philosophie S. 120 – Aristides S. 120 – Justin S. 122 – Die Schrift „Über die Auferstehung“ S. 135 – Athenagoras S. 139 – Hermogenes S. 142	
5. Kapitel: Die kirchliche Lehre von der creatio ex nihilo	151
Die doppelte Front gegen Gnosis und Philosophie S. 151 – Tatian S. 151 – Römische Schuldebatten S. 157 – Theophilus von Antiochien S. 159 – Irenäus S. 167	
Rückblick	183
Benutzte Textausgaben	185
Register	189
1. Bibelstellen S. 189 – 2. Antike Autoren und Quellen S. 190 – 3. Neuere Autoren S. 192 – 4. Begriffe und Sachen S. 196	